Herr Stiefelhagen stellte fest, dass bei Nicht-Wohngebäuden mit mehr als 35 Stellplätzen für Fahrzeuge vorgegeben ist, dass eine Überdachung mit PV-Anlage erfolgen muss. Eine Schule wäre kein Wohngebäude in diesem Sinne. Er wollte wissen, ob das geprüft wurde oder ob man weiterhin der Ansicht ist, die Stellplätze nur von Bäumen beschatten zu lassen oder auch eine Nutzung zur Warmwassergewinnung oder Energienutzung möglich wäre.

Herr Moeck erläuterte, dass schon recht großzügig PV-Anlagen angelegt sind, wo aber auch noch Abstimmungsbedarf mit der Bauaufsicht besteht, insbesondere im Hinblick auf das Vorhandensein von Ladesäulen. Dazu werden noch ausreichende Informationen geliefert.

Herr Gless betonte, dass es bezüglich einer Überdachung mit PV-Anlage zur Energiegewinnung eine Zusage von FB 9 gegeben hat, die Möglichkeit zu überprüfen.

Herr Moeck bestätigte, dass neben weiteren Maßnahmen zum Bedarf und der Verortung der PV-Anlage gerade ermittelt werden.

Nach kurzer Abstimmung des Vorsitzenden mit Herrn Gless wurden vier Einzelbeschlüsse gefasst, die alle einstimmig erfolgt sind (Gebäudehülle, Innenausbau, technische Gebäudeausrüstung, Außenanlage)